

Tennis | Erfreulich hohe Beteiligung beim 10. Rarner-Cup

Die Interclub-Saison kann kommen

Philipp Imboden, Robert Grichtung, Barbara Keist und Patricia von Däniken starteten mit einem Turniersieg in die Saison.

Zunächst freute sich Turnierleiter Willy Grand über die Beteiligung: Die Anzahl von 59 Angemeldeten war Beweis genug, dass der Rarner-Cup auch ausserhalb des Gastgeberklubs als gutes Vorbereitungsturnier für den Interclub dient. Die Namen der vier Sieger waren teils überraschend, teils erwartet.

Grichtung schied aus... und gewann noch

Bei den Herren R4–R6 siegte mit Philipp Imboden ein Ungesetzter, der aber zu den Geheimfavoriten gehörte. Der Rarner startete mit einem w.o. in das Turnier, siegte bis in den Final ohne Satzverlust und profitierte, dass sein nominell stärkerer Gegner Stefan Ellinger bei 2:0 im ersten Satz verletzungsbedingt aufgeben musste. Sehr früh schied mit Alain Pfammatter (gegen den späteren Halbfinalisten Alexander Geiser) der Topgesetzte aus.

Bei den Herren R7–R9 kam es zum Endspiel der topgesetzten Tobias Schalbetter und Robert Grichtung, wobei Letzteren im Viertelfinal gegen Egon Schmid verlor. Da Schmid aber nicht weiterspielen konnte, zog Grichtung in die nächste Runde und gewann im Final gegen Schalbetter sicher.



Finalisten. Patricia von Däniken, Natascha Bregy, Sophie Providoli und Barbara Keist (stehend von links) sowie Tobias Schalbetter, Stefan Ellinger, Philipp Imboden und Robert Grichtung.

FOTO ZVG

Keists grosse Auftritte

Das Damen-Tableau R4–R6 wurde quasi zu Festspielen für Barbara Keist. Die Rarnerin als aktuell R6-Klassierte schlug der Reihe nach Karin Graber, Katja Holzer und Sophie Providoli – alle besser klassiert. Auch die topgesetzte Holzer verlor gegen die spätere Siegerin knapp.

Eher zu erwarten war der Sieg von Patricia von Däniken bei den Damen R7–R9. Sie gab in den drei Spielen bis zum Turniersieg bloss fünf Spiele ab und siegte klar. Auch Finalgegnerin Natascha Bregy, die auf ihrem Weg in den Final die Nummer zwei, Jennifer Jäger, schlug, zog

gegen sie den Kürzeren. Nun steht der Start des Interclubs vor der Tür. Weit über 60 Oberwalliser Teams werden daran teilnehmen. Das nächste Einzelturnier steigt Anfang Juni am Pfingst-Wochenende, wenn der TC Simplon in Brig-Glis den traditionsreichen «Simplon-Cup» austrägt.

ada

Herren-Einzel, R7–R9

Halbfinals: Tobias Schalbetter (R7, TC Fiesch) s. Renzo Theler (R7, TC Raron) 7:5, 6:2. Robert Grichtung (R7, TC Valère Sitten) s. Willy Grand (R7, TC Raron) 6:1, 6:2. – **Final:** Grichtung s. Schalbetter 6:4, 6:1.

Damen-Einzel, R4–R6

Halbfinals: Barbara Keist (R6, TC Raron) s. Katja Holzer (R4, TC Simplon) 3:6, 6:0, 6:4. Sophie Providoli (R4, TC Chalais) s. Nadine Berchtold (R5, TC Raron) 6:3, 6:4. – **Final:** Keist s. Providoli 6:2, 6:2.

Damen-Einzel, R7–R9

Halbfinals: Patricia von Däniken (R7, TC Raron) s. Paula Jäger (R7, TC Turmann) 6:1, 6:0. Natascha Bregy (R7, TC Turmann) s. Florence Bumann (R8, TC Raron) 6:1, 6:2. – **Final:** Von Däniken s. Bregy 6:1, 6:3.

RESULTATE

Herren-Einzel, R4–R6

Halbfinals: Philipp Imboden (R5, TC Raron) s. Alexander Geiser (R5, TC Saastal) 6:2, 6:0. Stefan Ellinger (R4, TC Visp) s. Hansruedi Zbären (R6, TC Raron) 6:2, 6:2. – **Final:** Imboden s. Ellinger 2:0 w.o.

Kickboxen | 2. Quali-Fullcontact in Köniz

Starke Kämpfer

Erwartete und überraschende Resultate der Oberwalliser Kickboxer beim 2. Quali-Fullcontact-Turnier im Bernbiet.

Marco Moser (Turtmann, Kategorie B bis 67 Kilogramm) war wieder mal eine Klasse für sich. Er besiegte Ernst Schläpfer in einem packenden Kampf. Schläpfer, ein erfahrener Kickboxer, war schon Dritter an der WM.

Nicolas Anthamatten (B bis 75 kg) gewann seinen harten Kampf verdient nach Punkten. Es war mit einer seiner härtesten. Die harten Low Kicks seines Gegners hinterliessen klare Spuren, aber Anthamatten als der technisch Bessere gewann.

Oliver Kroll (Zermatt, B bis 86kg) zeigte eine technisch saubere Leistung. Diese reichte aber nicht aus, um zu siegen.

Premiere für Daniela Schaller

Daniela Schaller (Zermatt, C bis 55 kg) war die erste Kickboxerin, die für das Oberwallis im Fullcontact startete. Sie zeigte eine starke Leistung im ersten Kampf. Ihre Gegnerin war eine Gewichtsklasse höher als sie. Beherzt versuchte Schaller mit Technik und Kampfgeist anzukämpfen. Sie verlor knapp nach Punkten, aber mit Schaller darf an den nächsten Turnieren gerechnet werden.

Mijo Pradic (Zermatt C bis 71 kg) überzeugte durch sei-

ne boxerische Leistung. Er deckte den Gegner mit seinen schnellen Schlägen ein, was aber ebenso nicht zum Sieg reichte.

Thomas Imhof (Brig, C plus 91 kg) war sicher die Überraschung in diesem Oberwalliser Kickboxteam. Er zeigte in seinem ersten Kampf eindrücklich, wie man auch im Schwergewicht (100 kg) schnell und spektakulär kämpfen kann. Er verlor knapp nach Punkten. Seine kompromisslosen Angriffe und unüblichen Aktionen kamen bei den Ringrichtern nicht so gut an, dafür aber entwickelte er sich zum Publikumsbeliebling. | **wb**



Übersraschte. Der Briger Thomas Imhof zeigte eine starke Premiere.

FOTO ZVG

Ladenkegeln | Spannende Gruppenmeisterschaft

Team Simplon siegt



Meister. Joxy Michlig, Franz Michlig, Armin Zenklusen (kniend von links) sowie Thierry Manta, Josef Zenklusen, Roland Andenmatten (stehend von links).

FOTO ZVG

Das Team Simplon ergatterte sich den Titel des Walliser Meisters.

Der Walliser Keglerverband führt von September bis April eine Meisterschaft im Mannschaftswettkampf durch, aufgeteilt in zwei Kategorien.

In der Kategorie A verlief die Meisterschaft spannend. In der Schlussrunde konnte sich das Team Simplon erfolgreich durchsetzen. In der Kategorie B lieferten sich Brigerberg, Wiwanni und Eyholt ein spannendes Rennen, bis sich am Schluss St. Leonhard durchsetzte.

Im Schweizer Final in Sivriez FR wurde das Team Simplon hinter dem neuen nationalen Meister Fribourg/Bouleurs III stolzer Vizemeister.

Schlussrangliste der Walliser Gruppen-Meisterschaft

Kategorie A	10 Spiele/27 Punkte
1. Simplon	10/21
2. Pichiou	10/20
3. Salgesch	10/19
4. Raron	10/17
5. Steg	10/17
6. St. Leonhard II	10/17

Kategorie B	10/24
1. St. Leonhard	10/22
2. Eyholt/Visp	10/22
3. Brigerberg	10/22
4. Wiwanni	10/22
5. Salgesch II	10/18
6. Salgesch III	10/12

Teamwettkampf im Cup

Ebenso wurde im Cup der Walliser Meister ermittelt. Im spannenden Final zwischen Simplon und St. Leonhard II siegte auch hier Simplon und wurde ebenfalls Walliser Cup-Meister.

Damit qualifizierte sich Simplon für den Schweizer Final am 24. Mai im Visper La Poste mit den Siegern der anderen Kantone. | **wb**

Badminton | Walliser Meisterschaften in Nendaz

Rowena und Perler Walliser Meister

Letzten Sonntag ging für die jüngsten Badmintonspieler des Kantons die Walliser Meisterschaft in Nendaz über die Bühne. In den Kategorien U10, U11 und U12 wurde jeweils im Einzel um die Medaillen gespielt.

Der Badmintonclub Olympica-Brig reiste mit sieben Spielern nach Nendaz, wovon sechs mit einer Medaille zurückreisten. Für Rowena Tanner und Yannick Perler reichte es sogar für die Goldmedaille. Die Gegner

hatten gegen die beiden nicht viel auszurichten – beide gewannen ohne Satzverlust das Turnier. Janno Millius musste sich erst im Finale gegen Alexandre Briguet aus Sitten geschlagen geben. Die guten Leistungen von Noah Mammone, Alina Blumenthal und Michaela Schmid wurden mit einer Bronzemedaille belohnt. Yannick Perler und Janno Millius haben sich für die Schweizer Meisterschaften in Olten qualifiziert und werden sich am 18. Mai gegen Junioren aus der ganzen Schweiz behaupten müssen. | **wb**



Medaillengewinner. Janno Millius, Yannick Perler, Rowena Tanner, Alina Blumenthal, Michaela Schmid und Noah Mammone (von links).

FOTO ZVG

Minigolf | Eröffnungsturnier in Gampel

Der Startschuss

Bei herrlichem Frühlingwetter eröffneten 20 Spielerinnen und Spieler am vergangenen Samstag mit einem spannenden Kombi-Turnier die Aussaisaison im Wallis.

Mittlerweile hat der Klub Mitglieder und Sympathisanten aus der ganzen Schweiz. Rund die Hälfte der Teilnehmer stammte denn auch von ennet dem Lötschberg.

In den beiden Einzelrunden wurde um Punkte für die Klubmeisterschaft gespielt. In der Hauptkategorie siegte Roger Locher mit 66 Schlägen vor Gilbert Zengaffinen mit 73 Schlägen. Christian Kühni spielte bei den Lizenzierten mit 72 Schlägen einen Schlag besser als Reinhard Zengaffinen.

Das Spezielle am Team-Cup

Anhand der Vorrundenrangliste wurde das Tableau erstellt: Der Letztplatzierte durfte mit dem Ersten ein Team bilden, der Zweitletzte mit dem Zweiten usw. Genau dies macht diesen Team-Cup so speziell. Für Spannung war also gesorgt. Oft entschieden nur ein einziger Schlag oder sogar die Anzahl Verbesserungen über Sieg oder Niederlage. In der oberen Tab-

leuhälfte schaffte der Vorrundenieger Roger Locher mit seinem Kollegen Bruno Schneider den Einzug ins Finale. In der unteren Tableauhälfte setzte sich Reinhard Zengaffinen zusammen mit seiner Mutter Hedy durch. Im Finale siegte das Zengaffinen-Duo souverän.

Das Brutale im Cup ist grundsätzlich: Wer verliert, ist raus. Nicht so an diesem Turnier. Die Verlierer konnten im Trosttableau weiterspielen. Die beiden Teams Astrid Zengaffinen/Charles Stünzi und Gilbert Zengaffinen/Annamarie Schelker nutzten diese Chance und erreichten den Trostfinal. Dieser wurde im Stechen an Bahn 18 zugunsten von Zengaffinen/Schelker entschieden. | **wb**

RANGLISTENAUSZUG

Vorrunden: 1. Roger Locher, 66; 2. Christian Kühni, 72; 3. Reinhard Zengaffinen, 73; 4. Gilbert Zengaffinen, 73; 5. Sven Zengaffinen, 75; 6. Michel Zengaffinen, 76; 7. Anni Rotzer, 78; 8. Astrid Zengaffinen, 79; 9. Schosi Rotzer, 80; 10. Oswald Hildbrand, 82 usw.

Team-Cup: Haupttableau: 1. Hedy und Reinhard Zengaffinen, 2. Roger Locher/Bruno Schneider, 3. Anni Rotzer/Mario Schneider, 4. Sven Zengaffinen/Heinz Schelker usw. – **Trosttableau:** 1. Annemarie Schelker/Gilbert Zengaffinen, 2. Astrid Zengaffinen/Charles Stünzi usw.



Preisträger. Die Minigolfer beim Eröffnungsturnier.

FOTO ZVG

